

# Städt. Gemeinschaftsgrundschule Lindenhof



**Informationen  
zu den  
Unterrichtsfächern**

**Klasse 3**

In der Grundschule geht es um mehr als reine Wissensvermittlung. Die Schülerinnen und Schüler sollen zusätzlich zum erworbenen Wissen übergreifende Kompetenzen erwerben.

In den folgenden Aussagen zu den einzelnen Fächern finden Sie deshalb Informationen

- zu den fachspezifischen Inhalten
- zu den fachlichen Zielen und Kompetenzen
- zu den fachbezogenen Bewertungskriterien

## **Unterrichtsinhalte und Ziele**

Die Richtlinien und Lehrpläne der Grundschule geben für das dritte Schuljahr Anforderungen an, die ein Kind erfüllen muss.

Diese Anforderungen und auch die genannten Ziele sind Grundlage für unsere unterrichtliche Planung und Leistungsbewertung. Sie können sich die Anforderungen im Einzelnen im Internet ansehen unter: <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-primarstufe/index.html>

## **Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung**

Die Lernentwicklung Ihres Kindes wird von den Lehrkräften beobachtet und schriftlich festgehalten, in den Klassenkonferenzen reflektiert und anschließend bewertet. Alle von Ihrem Kind erbrachten Leistungen sind Grundlage für diese Leistungsbewertung.

Dazu gehören

- schriftliche Arbeiten
- alle anderen erbrachten schriftlichen Leistungen, die im Unterricht und auch zu Hause erledigt werden
- mündlich erbrachte Leistungen; dazu gehört vor allem die aktive Mitarbeit
- sonstige Leistungen, dazu gehören
  - Anstrengungsbereitschaft
  - Beteiligung in Arbeitsphasen, auch in der Partner- und Gruppenarbeit
  - praktische Leistungen, z.B. beim Erstellen von Bildern, Werken, Modellen
  - fachbezogene Leistungen (siehe Ausführungen zu den Fächern)

## Aussagen zum Fach Deutsch

Der Lehrplan unterteilt das Fach in vier Bereiche (Sprechen und Zuhören, Schreiben – auch Rechtschreiben, Lesen – mit Texten und Medien umgehen, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen), in denen die Kinder Kompetenzen erwerben. Diese Kompetenzen werden in thematisch passenden Unterrichtseinheiten erarbeitet. In der Leistungsbewertung auf dem Zeugnis werden die drei Bereiche Sprachgebrauch, Lesen und Rechtschreiben unterschieden.

- **Rechtschreiben**

- Schreiben eigener Texte formklar, übersichtlich, zweckmäßig und gut lesbar
- methodisch sinnvolles und korrektes Abschreiben von Texten
- Verwendung von Rechtschreibstrategien zum normgerechten Schreiben und Berücksichtigung der grundlegenden Rechtschreibregeln beim Schreiben von Texten

- **Lesen**

- Verstehen altersgemäße schriftliche Arbeitsanweisungen und handeln selbstständig danach
- Lesen altersgemäße Texte sinnentnehmend und sprechen über Leseindrücke
- Anwendung unterschiedlicher Lesestrategien zur Erschließung eines Textes
- Vortragen eigener und fremder Texte situations- und hörerbezogen
- Nutzung weiterer Medien als Informationsquelle nutzen

- **Sprachgebrauch**

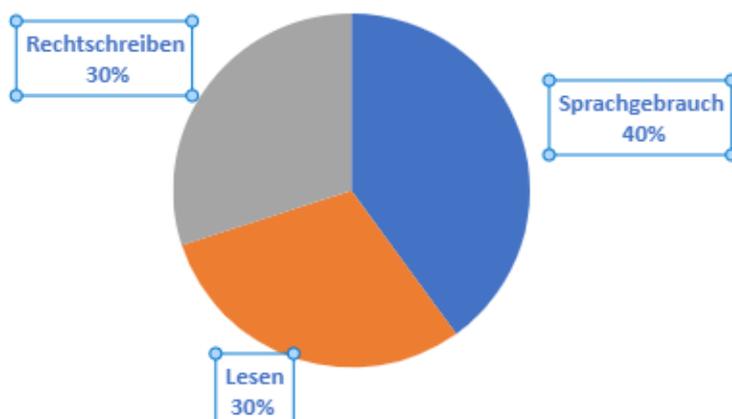
- Verschiedene Textsorten auf ihre typischen Merkmale und Wirkung hin untersuchen
- Kennenlernen von Strukturen/Fachbegriffen auf Wort-, Satz- und Textebene
- Grammatikalische Phänomene untersuchen, z.B. Zeitformen
- Fachbegriffe sachgerecht anwenden
- Artikulation weiter entwickeln, angemessenen Wortschatz verwenden
- Erlebnisse und Geschichten zunehmend grammatikalisch korrekt erzählen
- Sachverhalte verständlich sach- und hörerbezogen darstellen
- weitergehende Gesprächsregeln entwickeln und beachten

### **Bewertungskriterien:**

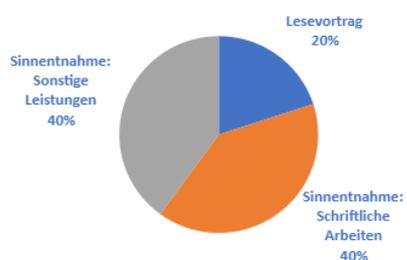
Den Erwerb dieser Inhalte und Kompetenzen können die Schülerinnen und Schüler im täglichen Unterricht aller Lernbereiche, in einzelnen Tests und Diagnosen, u. a. in Rechtschreibüberprüfungen sowie selbst verfassten Texten unter Beweis stellen.

Für die Bewertung der Rechtschreibung bilden die täglich erbrachten eigenen Texte der Kinder, die speziellen Rechtschreibübungen und die Rechtschreibung in ihren eigenen Geschichten (Aufsätzen) die Grundlage. Der Bereich „Sprache untersuchen“ wird in allen Bereichen zur Bewertung herangezogen. Bei den selbst verfassten Geschichten unterschiedlicher Textsorten wird besonders auf die Fähigkeit der Kinder, Texte zu planen, zu schreiben, sie zu überarbeiten und zu gestalten geachtet und diese bewertet.

## ZUSAMMENSETZUNG DER ZEUGNISNOTE



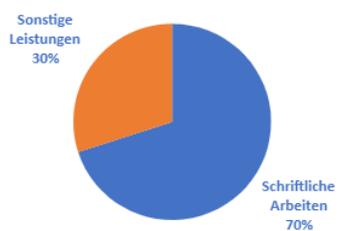
### ZUSAMMENSETZUNG DER ZEUGNISNOTE LESEN



### ZUSAMMENSETZUNG DER ZEUGNISNOTE SPRACHGEBRAUCH



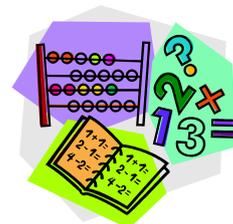
### ZUSAMMENSETZUNG DER ZEUGNISNOTE RECHTSCHREIBEN



## Aussagen zum Fach Mathematik

Folgende Inhalte werden im 3. Schuljahr behandelt, überprüft und bewertet:

- **Zahlen und Operationen**
  - den Zahlenraum bis 1000 kennenlernen und sich darin orientieren
  - sicherer & flexibler Umgang mit den Grundrechenarten (Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren und Dividieren)
  - schriftliches Addieren und Subtrahieren regelgerecht anwenden
  - Fachbegriffe kennen und nutzen
  - Sicherheit im schnellen Kopfrechnen zeigen
- **Raum und Form**
  - geometrische Körper unterscheiden & beschreiben
  - räumliches Vorstellungsvermögen festigen
  - Muster und Symmetrien erkennen, beschreiben, entwickeln und zeichnen
  - Fachbegriffe kennen und anwenden
- **Größen und Sachrechnen**
  - Größenvorstellungen aufbauen festigen und damit rechnen: Zeit (Zeitpunkte und Zeitspannen), Geld, Gewichte (Kilogramm und Gramm), Längen (Meter, Zentimeter und Millimeter)
  - sicherer & flexibler Umgang mit Größen
  - komplexe Sachaufgaben selbstständig lösen
- **Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten**
  - Daten sammeln, darstellen und aus Schaubildern ablesen
  - Grundbegriffe kennen und nutzen
  - Gewinnchancen bei einfachen Zufallsexperimenten einschätzen



### **Fachspezifische Bewertungskriterien:**

Den Erwerb dieser Inhalte und Kompetenzen können die Schülerinnen und Schüler zum einen durch "schriftliche Leistungen" in Form von Arbeiten und Lernerfolgskontrollen als auch durch "sonstige Leistungen" in Form von schriftlichen Unterrichtsdokumentationen, Gesprächsbeiträgen unter Berücksichtigung der prozessbezogenen Kompetenzen, Qualität, Quantität und Kontinuität der mündlichen Beiträge, Anstrengungsbereitschaft beim Lösen von Problemen, Flexibilität im Lösungsprozess und Fähigkeit zur Nutzung des vorhandenen Wissens und Könnens in neuen Situationen unter Beweis stellen.



## Aussagen zum Fach Sachunterricht

Im Sachunterricht erwerben die Kinder Fähigkeiten, die ihnen helfen, sich in der Lebenswelt zurechtzufinden, diese zu erschließen, zu verstehen und sie verantwortungsbewusst mitzugestalten.

- Das Fach Sachunterricht gliedert sich im 3. Schuljahr in die Bereiche: Natur und Leben
- Technik, digitale Technologien und Arbeitswelt,
- Raum, Umwelt und Mobilität,
- Mensch und Gemeinschaft,
- Zeit und Wandel.



Beispiele zu den oben genannten Bereichen sind folgende Themen:

- **Vom Korn zum Brot:** Getreidearten, Backwaren, Bäckereibesuch, Aussaat / Ernte
- **Brücken bauen:** Möglichkeiten und Grenzen, Brücken aus versch. Materialien bauen, Brückenkonstruktionen, Tragfähigkeit überprüfen
- **Wald als Lebensraum:** Waldarten, Laubbäume, Nadelbäume, Überwinterung, Wald als schützenswertes Naturgut, Holzverarbeitung
- **Heimatort Büren** Entstehung der Stadt Büren, historische Gebäude, Büren und seine Ortschaften, Stadtverwaltung Büren
- **Rund ums Wasser:** Aggregatzustände und ihre Übergänge in Natur und Experiment, Wettererscheinungen

### **Fachspezifische Arbeitsweisen können sein:**

- Planen, Aufbauen, Durchführen von Versuchen
- Anlegen von Sammlungen und Ausstellungen
- Nutzung von Werkzeugen, Geräten und Messinstrumenten
- Anfertigen von Tabellen, Zeichnungen oder anderen Präsentationen
- Bauen von Modellen
- Recherchieren und Nutzung unterschiedlicher Quellen

### **Die Leistungsbewertung erfolgt unter anderem durch:**

- Mappenführung (Leporello, Lapbook)
- Reproduktion des Gelernten im Unterricht
- Anwendung von Fachbegriffen
- Schriftliche Planungen von Experimenten und Bauwerken
- Anfertigen von Plakaten und PowerPoint-Präsentationen
- Im Unterricht und in Gruppenarbeiten an Problemstellungen mitarbeiten



## Aussagen zum Fach Englisch

Der Englischunterricht startet neuerdings in der 3. Klasse mit drei Wochenstunden.

Folgende Themenbereiche können zur Erarbeitung der Ziele und Kompetenzen im Unterricht zur Sprache kommen: At school, Animals, Body, Weather, London, Family and friends, In the morning, Time, Special days.

Mit der Bearbeitung dieser Themen werden folgende Kompetenzen entwickelt:

- **Hörverstehen / Hörsehverstehen**

- Informationen aus einfachen mündlichen englischsprachigen Äußerungen sinngemäß auf Deutsch wiedergeben
- dem classroom discourse folgen, z.B. „Listen and fill in the numbers.“
- authentische kindgemäße Texte verstehen und ihnen wesentliche Informationen entnehmen

- **Sprechen**

- vertraute Wörter und Redewendungen zunehmend korrekt aussprechen
- in Rollenspielen mit bekanntem Wortschatz / Redemitteln zunehmend selbstständig agieren
- sich an Unterrichtsgesprächen beteiligen
- mit vertrauten Redemitteln erzählen und beschreiben

- **Lesen**

- schriftliche Arbeitsanweisungen verstehen
- kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen und wesentliche Informationen entnehmen
- Informationen aus einfachen schriftlichen englischsprachigen Texten sinngemäß auf Deutsch wiedergeben

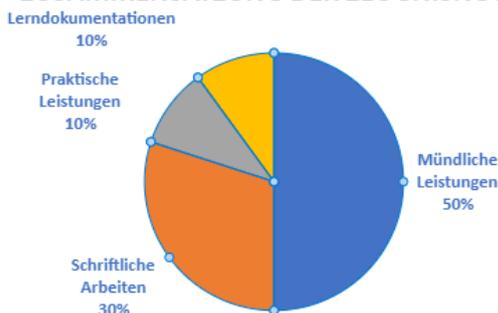
- **Schreiben**

- Bilder mit Hilfe von bekanntem Wortmaterial beschriften
- kurze Texte durch das Zusammenfügen bzw. Ergänzen von erarbeiteten Textbausteinen verfassen
- Sätze und Texte nach Vorlage richtig abschreiben
- Wortkarten mit den erarbeiteten Wörtern und Redemitteln nutzen, um sich diese möglichst orthografisch korrekt einzuprägen



Leistungsüberprüfungen im Fach Englisch basieren in erster Linie auf mündlichen, aber auch auf schriftlichen Verfahren: Die mündlichen und praktischen Leistungen machen 70% der Zeugnisnote aus. Beurteilt werden die Quantität, Qualität und Kontinuität der mündlichen Beiträge. Auch praktische Beiträge wie das Anwenden von Lernstrategien sowie die eigene Lerndokumentation (Portfolio) werden bei der Notenfindung berücksichtigt. Lediglich 30% der Zeugnisnote beruht auf Pencil-und-Paper-Tests. Auf den mindestens zwei Tests pro Halbjahr findet man keine Noten, sondern nur lernförderliche Kommentare. Rechtschreibfehler werden dabei markiert, führen jedoch nur zum Punktabzug, wenn das Wort nicht mehr in seiner englischen Bedeutung erkannt werden kann.

### ZUSAMMENSETZUNG DER ZEUGNISNOTE



## Aussagen zum Fach Musik

Im Musikunterricht der Grundschule gilt es vor allem, die Freude und das Interesse der Schülerinnen und Schüler an Musik zu wecken und zu intensivieren, um sie in einem freudvollen, selbstständigen und bewussten Umgang mit Musik zu unterstützen. Mit der Bearbeitung der im Arbeitsplan Musik dargelegten Themenkomplexe werden folgende Kompetenzbereiche bearbeitet:

### **Musik machen und gestalten**

- Lieder kennenlernen und mit der Stimme gestalten
- Mit der Stimme improvisieren
- Mit Instrumenten improvisieren und experimentieren

### **Musik hören und verstehen**

- Musik in ihrer Vielfalt begegnen
- Wirkung von Musik erfahren

### **Musik umsetzen und darstellen**

- Sich zur Musik bewegen
- Musikalische Szenen gestalten
- Musik in Bildern umsetzen

### **Sich über Musik verständigen**

- Ist ein verbindendes Element zwischen den Kompetenzbereichen



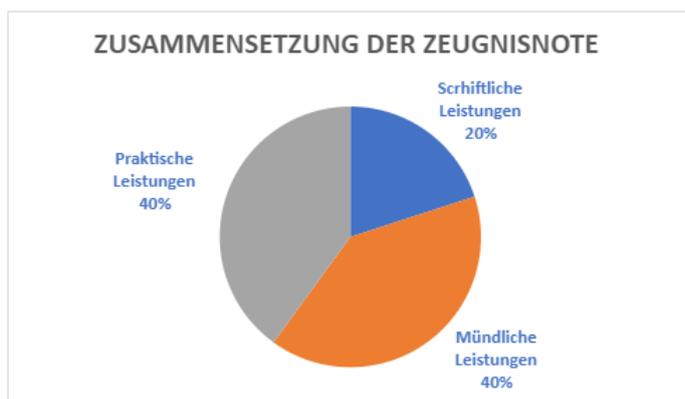
Im Fach Musik liegt der Schwerpunkt der Leistungsbeurteilung nicht auf klassischen schriftlichen Arbeiten, wie Klassenarbeiten, sondern auf **Sonstigen Leistungen im Unterricht**. Dies erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch **mündliche, schriftliche und praktische Beiträge** erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler.

### **Die Bewertungskriterien lauten:**

- Qualität der Beiträge (Fachwissen, Kreativität)
- Kontinuität der Beiträge
- angemessene Verwendung von Fachbegriffen
- kriteriengeleitete Umsetzung von Lernaufgaben
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Reflexion des eigenen Handelns
- Beachtung von Beratung
- Einbringen in die Arbeit der Gruppe (Teamfähigkeit; Anteil der fachlichen Leistung)
- Weitere soziale Kompetenzen: Motivation, Kommunikation, Einfühlungsvermögen

### **Gesamtnote Musik**

Zur Bildung einer Gesamtnote werden die Beurteilungsbereiche aus den „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ wie folgt gewichtet:



## Aussagen zum Fach Kunst

Im Kunstunterricht werden die Freude und das Interesse an künstlerischen Ausdrucksformen gefördert. Es geht darum, die eigene Kreativität und Fantasie zu entwickeln, Materialien, Techniken und Werkzeuge zu erproben und eigene Arbeitsergebnisse zu präsentieren.



Mit der Bearbeitung der Themenkomplexe werden folgende Kompetenzen entwickelt und bewertet:

- **Bilder betrachten und verstehen**

u.a. Bilder hinsichtlich biografischer, gesellschaftlicher sowie kultureller Zusammenhänge erforschen, Bezüge zu eigenen Gestaltungsideen herstellen

- **Malen**

u.a. mit Farbaufträgen (deckend, lasierend), Untergründen, Farbherstellung sowie Farbbeziehungen (hell, dunkel, warm, kalt) experimentieren

- **Zeichnen und Drucken**

u.a. grafische Spuren und Strukturen aus Alltag, Kunst und Natur kategorisieren

- **Plastizieren und Montieren**

u.a. zielgerichtet Plastiken und Montagen entwerfen und realisieren

- **Agieren und Inszenieren**

u.a. Ausdrucksmöglichkeiten für Gefühle, Stimmungen, Eigenschaften und Charaktere erproben und beurteilen

- **Fotografieren und Filmen**

u.a. Fotos sowie Filmsequenzen themenbezogen vergleichen

- **Textiles Gestalten**

u.a. textile Materialien hinsichtlich spezifischer Material- und Ausdrucksqualitäten sowie Funktionen untersuchen

**Fachspezifische Bewertungskriterien** sind neben den allgemeingültigen Kriterien die **Kunstproduktion** und die **sonstigen Leistungen**:

- **Kunstproduktion:** Kreative Ergebnisse, Umsetzung der Kriterien, Individualität/Ausdruck, handwerkliche Fähigkeiten
- **Sonstige Leistungen:** Reflexion/Kommunikationsfähigkeit, Motivations- und Anstrengungsbereitschaft, Neugier/Offenheit, ökonomischer Umgang mit Ressourcen



## Aussagen zum Fach Sport

Der Sportunterricht kann bei regelmäßiger Teilnahme zur Förderung der kindlichen Entwicklung durch Bewegung, Spiel und Sport beitragen.

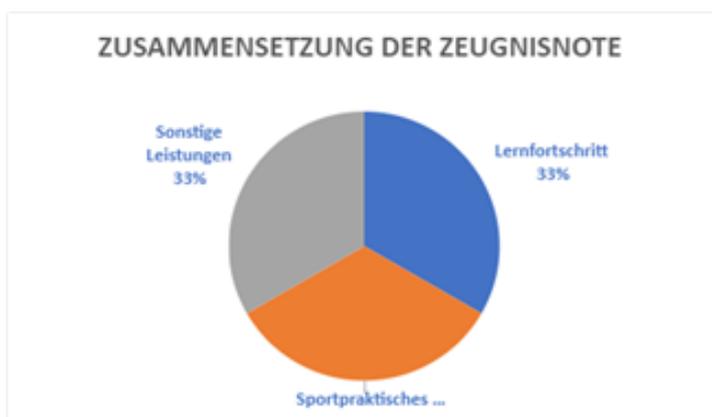
Damit die individuellen Vorlieben gleichermaßen Berücksichtigung finden, kommen im 3. Schuljahr folgende Bereiche und Inhalte zum Einsatz:



- **Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen:** Regeln und Rituale in der Turnhalle und in den Umkleieräumen, Körperwahrnehmung durch Ausdauer, Entspannung, Haltung und Muskulatur
- **Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen:** neue Spielideen entwickeln und Spielräume nutzen
- **Leichtathletik:** Spiele zum schnellen Reagieren, ausdauerndes Laufen, Sprungdisziplinen, Wurfspiele
- **Turnen:** rollen, balancieren, schwingen, klettern und stützen
- **Gymnastik/Tanz:** Bewegungsgestaltungen entwickeln, Tanz erlernen und präsentieren, rhythmisches Bewegen zur Musik
- **Sportspiele:** Elementarformen eines Wurfballspiels, Spiele mit Schlägern, Torschusspiel
- **Gleiten, Fahren, Rollen** in natürlicher und gestalteter Umgebung
- **Zweikampfsport:** Ringen und Kämpfen

**Fachspezifische Bewertungskriterien** sind:

- Lernfortschritt  
Verbesserung der persönlichen sportlichen Fertigkeiten, Reflexionsvermögen, Selbsteinschätzung des eigenen Leistungsstandes, Umsetzung von Tipps und Anregungen zur individuellen Verbesserung, Selbstständigkeit im Ausführen von Vorgaben
- Sonstige Leistungen im Unterricht  
Motivation und der persönliche Leistungswille, Anstrengungsbereitschaft, Regeleinhaltung, Fairness, Hilfe beim Auf- und Abbauen von Geräten, mündliche Mitarbeit in Gesprächs- und Reflexionsphasen, respektvoller Umgang mit Gewinnern und Verlierern, Rücksichtnahme, regelmäßige Teilnahme mit Sportkleidung
- Sportpraktisches Handeln  
persönliche koordinative und konditionelle Fähigkeiten, technisches und taktisches Können, kreatives Mitgestalten, Teilnahme an Wettkämpfen, Einzel-, Partner- und Gruppenleistungen



## Aussagen zum Fach Evangelische Religionslehre

Der evangelische RU soll den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, eigene Erfahrungen aus ihrer Lebenswirklichkeit mit den elementaren Überlieferungen der Bibel in Beziehung zu setzen und diese als Deutungsangebot für die eigene, selbstverantwortete religiöse Praxis kennenzulernen und zu reflektieren.

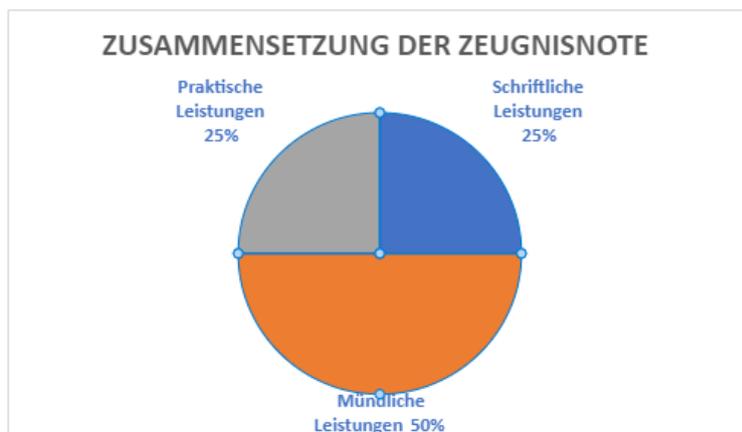
In Klasse 3 können folgende Unterrichtsvorhaben durchgeführt werden:



- „Bin ich gut so wie ich bin? Mit Martin Luther auf den Spuren der Bibel“ – Entstehung, Aufbau und Vielfalt der Bibel sowie die reformatorische Bedeutung für Menschen von heute erforschen
- „Mit Mose auf dem Weg in die Freiheit“ – Auseinandersetzung mit der Hoffnung auf ein gelingendes Zusammenleben
- „Wer ist denn dieser Jesus?“ – Jesus Christus in den Evangelien entdecken und deuten
- „Schöpfung bewahren – Prima Klima?“ – Schöpfungsauftrag und -verantwortung in naturwissenschaftlichen und theologischen Erklärungen wahrnehmen und erschließen
- „Was ist in unserer Kirche los?“ – das Haus aus Steinen und aus Menschen erkunden.

**Fachspezifische Beurteilungskriterien** sind:

- aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen
- Sorgfalt bei der Erstellung von Produkten: Religionsmappe, Ausstellungen
- Fähigkeit, sich auszudrücken durch musikalische, ästhetische, kreativ-künstlerische oder kreativ-sprachliche Formen
- Fähigkeit, existentielle Fragen zu stellen und christlich geprägte Antworten zu suchen
- Fähigkeit, in bildhafter Sprache übertragene Bedeutungen zu entdecken
- Fähigkeit, den anderen gegenüber Verständnis und Toleranz zu entwickeln, selbst Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen und christlich geprägte Formen des Miteinanders kennenzulernen und zu praktizieren



## Aussagen zum Fach Katholische Religionslehre

Der katholische Religionsunterricht „soll zu verantwortlichem Denken und Verhalten im Hinblick auf Religion und Glaube befähigen“.

Das Fach Katholische Religion untergliedert sich in folgende Bereiche mit untergeordneten sich vernetzenden Schwerpunkten:



### **Im Glauben leben/Soziales Lernen**

- Versöhnung
- Bibel

### **Heilige als Vorbilder**

- Martin, Elisabeth, Nikolaus, Mutter Teresa

### **Weihnachten**

- Symbole
- Weihnachtslegenden, Weihnachtsevangelium

### **Jesusgeschichten**

- Symbol Brot
- Gleichnisse
- Vater unser
- Passion und Ostergeschichte

### **Gottesbilder**

- Symbol Vater
- Beten - Sprechen mit Gott

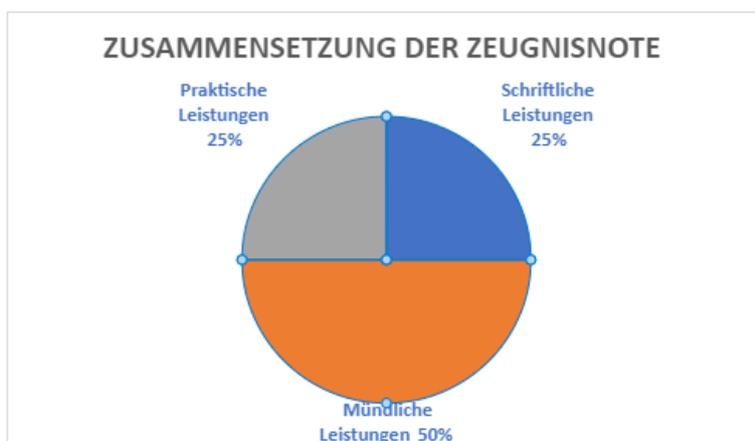
### **Schöpfung**

- Schönheit der Welt

Der schuleigene Arbeitsplan beschreibt Themenbereiche, die als Spiralcurriculum angelegt sind und die sich auf die gesamte Schuleingangsphase beziehen.

### **Fachspezifische Beurteilungskriterien sind u.a.:**

- die aktive Mitarbeit
- die Sorgfalt bei der Erstellung von Produkten: Religionsheft, Ausstellungen
- die Fähigkeit, sich auszudrücken durch musikalische, kreativ-künstlerische oder kreativ-sprachliche Formen
- die Fähigkeit, existentielle Fragen zu stellen und christlich geprägte Antworten zu suchen
- die Fähigkeit, in bildhafter Sprache übertragene Bedeutungen zu entdecken
- Fähigkeit, den anderen gegenüber Verständnis und Toleranz zu entwickeln, selbst Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen und christlich geprägte Formen des Miteinanders kennenzulernen und zu praktizieren





Am Ende des Halbjahres und am Ende des Schuljahres erhalten die Kinder ihr Zeugnis für das jeweilige Halbjahr kombiniert mit Noten und in Berichtsform.

Wenn nicht ausreichende Leistungen in einem Fach erbracht wurden, erstellen die Lehrkräfte eine individuelle Förderempfehlung.

Sollten Sie noch Fragen zu einzelnen Inhalten, den genannten Kompetenzen oder den Bewertungskriterien haben, sprechen Sie uns an. Wir vereinbaren gerne einen Gesprächstermin mit Ihnen.

